

## Thema

**VIP-Serie.** Seit sechs Jahren ist das dynamische Charmepaket Manor-Chef: Bertrand Jungo. -minu bat den 46-jährigen Freiburger im Hotel Krafft zu Tisch. **Seite 2**

## Schweiz

**Weissgeld.** Die Banken sollen sicherstellen, dass die Gelder, die sie annehmen, versteuert sind. Eine schriftliche Erklärung des Kunden müssen sie aber nicht zwingend verlangen. **Seiten 4, 37**

## International

**Abgang.** Der umstrittene israelische Aussenminister Avigdor Lieberman ist kurz vor den Wahlen zurückgetreten. Der Generalstaatsanwalt wirft ihm Betrug und Vertrauensbruch vor. **Seite 8**

## Basel

**Markthalle.** Die jetzigen Mieter müssen den Kuppelbau verlassen. Die Verantwortlichen wollen im März das neue Konzept für die Markthalle bekannt geben. **Seite 16**

## Kultur

**Theater Basel.** Nach fünf Jahren Georges Delnon und nach Bekanntgabe seines Umzugs nach Hamburg ist es Zeit für eine erste Bilanz. Sie fällt vernichtend aus. **Seite 25**

## Sport

**Glanzresultat.** Gleich zwei Schweizerinnen grüssten vom Podest nach der Abfahrt in Val d'Isère: Lara Gut entschied das Rennen für sich, Nadja Kamer wurde Dritte. **Seiten 46, 48**

## Das Magazin

**Im Jet.** 7 Städte, 7 Konzerte, 7 Tage unterwegs mit Rihanna, einem der grössten Popstars unserer Zeit. **Nur für Abonnenten**

## Wetter

**Region.** Erste Aufhellungen gibts heute leider erst am Nachmittag. Bei Westwind erreichen die Temperaturen rund 8 Grad. **Seite 24**

## www.baz.ch

**Online.** Der Wintersport regiert die Schweiz. Nach dem Frauen-Super-G in Val d'Isère und der Männer-Abfahrt in Val Gardena springt Simon Ammann in Engelberg um einen Podestplatz.



ANZEIGE

Bringen Sie Ihre Liebe mit  
Diamanten zum Ausdruck



Die wunderschönen, mit zehn Brillanten besetzten Alliance-Ringe in 18k Gold symbolisieren Freundschaft, Liebe und Verbundenheit. Profitieren Sie vom einmaligen Angebot von Fr. 980.– pro Ring.

**SEILER**

1881

SEILER BOUTIQUE · 061 560 12 80  
BARFÜSSERPLATZ 22 · BASEL

# Baumängel im Waaghof erleichterten den Ausbruch

## Geschäftsprüfungskommission übt harte Kritik

Von Markus Vogt

**Basel.** Im Basler Untersuchungsgefängnis Waaghof wurde gepfuscht, als vor ein paar Jahren die Sicherheits- und Alarmsysteme saniert und verbessert wurden: Das stellt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Rates mit sehr deutlichen Worten fest. Die Rede ist von Baumängeln und schwerwiegender Verletzung der Sorgfaltspflicht verschiedener Stellen in der kantonalen Verwaltung. Die Kommission hat lediglich die politischen Verantwortlichkeiten unter die Lupe genommen. Noch nicht abgeschlossen sind die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft zu den strafrechtlichen Aspekten.

Die Flucht von drei Häftlingen hatte im August hohe Wellen geschlagen: Die

drei waren auf demselben Weg geflüchtet wie einige ihrer Kollegen vor neun Jahren: Sie hatten in der sogenannten Kalfaktorenstation, einem Raum, in dem Häftlinge Hausdienstleistungen erledigen können, zum Beispiel das Waschen ihrer Kleidung, einen Tumbler zur Seite geschoben, waren in einen Leitungsschacht eingestiegen und hatten von dort aus ein Loch in eine Aussenmauer gebrochen. Diese Mauer aus Backstein hatte schon vor neun Jahren in die Freiheit geführt – via die Wohnung eines Nachbarn.

### Die Folie fehlte

Dieser Weg hätte nicht mehr offen sein dürfen, weil nach dem Ausbruch von 2003 Sanierungsarbeiten vorgenommen wurden. Für insgesamt

3,8 Millionen Franken wurden die installierten Alarmsysteme überprüft und nachgerüstet. Insbesondere hätte der Fluchtweg durch den Leitungsschacht und die Backsteinwand unterbunden werden sollen: Eine Flächenschutzfolie als Teil des Alarmsystems sollte diesen Weg verunmöglichen.

Wie die GPK nun darlegt, wurde ein bestimmter Teil der Folie im Lüftungsschacht nicht angebracht, was den Ausbrechern die Flucht enorm vereinfacht habe. Weshalb diese Folie fehlte, sei nicht mehr zu eruieren gewesen. Bei der Bauabnahme seien diese Mängel aber abgesehen worden – die Geschäftsprüfungskommission wirft darum den zuständigen kantonalen Stellen vor, die Sorgfaltspflicht sei schwerwiegend verletzt worden. **Seite 14**

# FCB-Legende Karli Odermatt wird 70



**Wunderbare Erfolge.** Am Montag feiert Karli Odermatt seinen 70. Geburtstag. Die BaZ widmet dem unbestritten beliebtesten FCB-Fussballer aller Zeiten, der rechts auf dem Foto den Meistertitel von 1972 feiert, eine Sonderbeilage. Darin erzählen Trainer, Mitspieler, Fasnächtler und andere Weggefährten besondere Anekdoten, zudem gibt es ein Doppelinterview mit Odermatt und Köbi Kuhn sowie einen grossen Wettbewerb mit Fragen über seine Karriere. **aws Sonderbeilage**

## In eigener Sache

### «Sonntagszeitung» neu für BaZ-Abonnenten

Die Abonnentinnen und Abonnenten der Basler Zeitung erhalten ab Sonntag, 3. März 2013, jeden Sonntag die «Sonntagszeitung». Damit baut die Basler Zeitung das Angebot für ihre Abonnentinnen und Abonnenten gegenüber der bisherigen siebten Zeitungsausgabe bei gleichbleibenden Abonnementspreisen deutlich aus. Alle Abonnentinnen und Abonnenten der Basler Zeitung sowie der «Sonntagszeitung» im Raum Basel werden in den kommenden Wochen schriftlich über das neue Angebot informiert. Abonnentinnen und Abonnenten, welche die «Sonntagszeitung» nicht erhalten möchten, können vom Angebot zurücktreten.

Die Abonnentinnen und Abonnenten der Basler Zeitung profitieren mit der «Sonntagszeitung» am siebten Tag der Woche von einer aktuellen und umfas-

senden Berichterstattung über Politik, Gesellschaft, Kultur, Reisen und Sport. Die Verlage der Basler Zeitung und der «Sonntagszeitung» stärken damit die Attraktivität der Basler Zeitung als Tageszeitung und die Reichweite der «Sonntagszeitung» im Wirtschaftsraum Basel. Die Leserschaften der beiden Zeitungen zeichnen sich beide durch ein hohes Interesse an nationalen und internationalen Themen, Kunst und Kultur sowie Wirtschaftsthemen aus.

Neben den Abonnentinnen und Abonnenten profitieren auch die Werbekunden der «Sonntagszeitung» sowie der Kaderstellenbeilage «Alpha» von einer interessanten Erweiterung der Reichweite. Die Auflage der «Sonntagszeitung» steigt damit auf deutlich über 250 000 Exemplare. Über Anpassungen in der Tarif- und

Angebotsstruktur werden die Kunden und Werbeauftraggeber in den kommenden Monaten informiert. Zusätzlich zum «Alpha» wird der «Sonntagszeitung» in der Region Basel auch der Stellenbund «Arbeit & Stellen» der Basler Zeitung beiliegen.

Nach der Entscheidung, die bisherige siebte Ausgabe der Basler Zeitung einzustellen, hatte der Verlag Kombinationsangebote mit anderen bestehenden Sonntagszeitungen geprüft. Die Redaktion der Basler Zeitung kann sich dank dem Entscheid für ein gemeinsames Angebot mit der «Sonntagszeitung» mit voller Kraft auf die Zeitungsausgaben unter der Woche konzentrieren. Gleichzeitig stärkt der Verlag Basler Zeitung Medien sein wirtschaftliches Fundament.

Verlag Basler Zeitung

# Amokschütze tötet 20 Kinder

## Blutbad an US-Primarschule

**Washington.** Bei einem der bisher schlimmsten Amokläufe an einer US-Schule sind am Freitag 27 Menschen ums Leben gekommen. Unter den Opfern sind 20 Kinder und die Mutter des Täters. Der Schütze tötete sich nach dem Blutbad in Newtown (Bundesstaat Connecticut) laut Medienberichten selbst. US-Präsident Barack Obama wandte sich am Nachmittag an die Nation. Er kämpfte mit den Tränen und musste wiederholt innehalten – so erschüttert war er, als er die «heimtückische» Tat verurteilte. **DPA Seite 12**

# Kartenbetrüger mit neuem Trick

## Lesegeräte im Laden umgebaut

**Oberwil/Sissach.** Unbekannte haben versucht, in zwei Migros- und einer Coop-Filiale im Baselbiet an Kreditkartendaten zu kommen, indem sie mehrere Lesegeräte manipulierten. Bisher ist kein finanzieller Schaden entstanden, aber es mussten Tausende Karten gesperrt werden. Mit diesem Skimming-Trick hatten osteuropäische Banden bereits vor ein paar Jahren Hunderttausende Franken ergaunert. Nach einer Pause sind sie nun mit verbesserter Technik zurück. **hys Seite 20**

# Zerreissprobe für Bürgerliche

## Baselbieter Grünliberale bringen die CVP in die Zwickmühle

**Liestal.** Nach der Rücktrittsankündigung des Baselbieter Finanzdirektors Adrian Ballmer dreht sich das Kandidatenkarussell bereits heftig. Die SVP hat noch am gleichen Tag angekündigt, kandidieren zu wollen. Die CVP ihrerseits unterstützt diesen Anspruch grundsätzlich, weil die SVP wählerstärkste Partei im Kanton ist. Es gelte, den bürgerlichen Regierungssitz gegen eine Kandidatur der SP zu verteidigen.

Nun aber will mit den Grünliberalen auch ein enger Mitte-Partner der CVP im Wahlkampf mitmischen. Der Bündnispartner bringt die Christdemokraten damit in Bedrängnis: Sollen sie den Anspruch der SVP auf einen Regierungssitz anerkennen oder doch eine Kandidatur aus der neuen Mitte-Koalition unterstützen und damit eine Retourkutsche der SVP bei den Gesamterneuerungswahlen 2015 riskieren? In ersten Stellungnahmen zeichnet sich bereits eine Tendenz ab. **dab Seite 13**

ANZEIGE

Eine grosse Auswahl an  
Geschenkideen finden Sie  
bei der Paul Ullrich AG.  
Weitere 5000 Weine, Spirituosen  
und Biere natürlich auch.



Paul Ullrich AG  
www.ullrich.ch